

Protest-Hybride

Zur Relevanz von Spaß und hedonistischen Motiven bei Protestereignissen und daraus resultierende Spannungsfelder

gefördert durch die DFG

Projektleitung:

Prof. Dr. Ronald Hitzler

AOR Dr. Arne Niederbacher

Projektbearbeitung:

Gregor J. Betz M.A.

Friederike Windhofer (studentische Hilfskraft)

Lisa Brasse (studentische Hilfskraft)

Jasmin Isabell Wittkowski (studentische Hilfskraft)

Projektlaufzeit:

01.03.2014 - 31.03.2017 (gefördert von der DFG von Oktober 2014 bis März 2017)

Kurzbeschreibung des Projekts:

Das Zeitgeschehen der vergangenen zehn Jahre lässt den Eindruck zu, auf politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entscheidungsträger komme derzeit 'Krawall von allen Seiten' zu. Entgegen vielfach geäußelter wissenschaftlicher Analysen und publizistischer Meinungen haben die Teilnehmer an Protesten im Rahmen ihres (gesamten) Protestengagements (fast immer und stets betont) zumindest auch Spaß. Zum einen findet bei Protestereignissen langjähriger, traditioneller und fest institutionalisierter sozialer Bewegungen eine verstärkte Orientierung an Spaß, Erlebnis und Außeralltäglichkeit sowohl bei Vorbereitungen und in der Kommunikation der Organisierenden, als auch in den Erwartungen und Motiven der Teilnehmenden statt. Zeitgleich wird in relativ jungen, in hoch dynamischen und ständig ihre Strukturen ändernden Netzwerken organisierten sozialen Bewegungen eine Vielzahl neuartiger Formen des Protests erprobt, in denen Spaßelemente konzeptionell fester Bestandteil sind. Im projektierten Forschungsvorhaben soll diese Hybridisierung von Protest - also die Vermischung dezidiert ernster politischer Ereignisse mit Spaßelementen - explorativ erforscht und insbesondere auch die aus dieser Entwicklung resultierenden mannigfaltigen Spannungsverhältnisse und Handlungsprobleme untersucht werden.

Publikationen:

Betz, Gregor (2016): Vergnügter Protest. Erkundungen hybridisierter Ereignisse kollektiven Ungehorsams. Wiesbaden: Springer VS.

Betz, Gregor (2016): Sinnvolle Freude. Hybridisierte Protestereignisse als kreative Interventionen im Stadtraum. In: Reiner mann, Julia-Lena/Behr, Friederike (Hrsg.): Die Experimentalstadt: Kreative Arenen sozial-ökologischer Transformation. Wiesbaden: Springer VS. Im Erscheinen.

Betz, Gregor (2016): Protestprozessionen. Rituale zeitgenössischer Protestereignisse. In: Conrad, Ruth (Hrsg.): Säkulare Prozessionen. Zur religiösen Grundierung von Umzügen, Einzügen und

- Aufmärschen. Tübingen: Mohr Siebeck. Im Erscheinen.
- Betz, Gregor/Kirchner, Babette (2016): Sequenzanalytische Bildhermeneutik. In: Burzan, Nicole/Kirschner, Heiko/Hitzler, Ronald (Hrsg.): Materiale Analysen. Wiesbaden: Springer VS. Im Erscheinen.
- Betz, Gregor/Hitzler, Ronald (2015): Spaß macht mobil. Positive Emotionen bei rezenten Protestereignissen. In: Rössel, Jörg/Roose, Jochen (Hrsg.): Empirische Kultursoziologie. Wiesbaden: Springer VS. S. 243-263.
- Betz, Gregor (2013): ‚Der Geist vom Gezi-Park‘. Konfliktlinien der modernen türkischen Gesellschaft und der ‚türkische Sommer‘. In: Forschungsjournal Soziale Bewegungen, Supplement zu Heft 2/2013. Im Internet unter: <http://www.fjnsb.org/node/1993>.
- Betz, Gregor (2013): "Spaß haben und die Welt verbessern" - Protest in der Erlebnisgesellschaft. In: Freericks, Renate/Brinkmann, Dieter (Hrsg.): Lebensqualität durch Nachhaltigkeit? Analysen, Perspektiven, Projekte. Bremen: Institut für Freizeitwissenschaft und Kulturarbeit. S. 115-124.
- Betz, Gregor (2012): Protest organisieren. Aktuelle Soziale Bewegungen und ihre Akteure. In: Zeitschrift für Alternative Kommunalpolitik. 04_2012. S. 55-57.